

Ronja raubt Räume

«Wir wollen Platz! Wir wollen Platz und weil er uns nicht gemacht wird, machen wir ihn uns selbst. Wir nehmen nicht den Platz ein, den die Gesellschaft uns geben will. Wir lassen uns nicht an den Rand drängen, minimalisieren, marginalisieren. Wir wollen auch keinen neuen Platz in der Gesellschaft – vielmehr wollen wir eine neue Gesellschaft. Eine solidarische, offene, herzliche, mutige, witzige, träumerische, kämpferische, in der alle sein dürfen, weil es keine zugeordneten Plätze mehr gibt. Also geben wir uns selbst eine Struktur, organisieren uns selbst und geben uns den Platz, den wir zum Atmen, Leben, Träumen und Denken brauchen. Solidarische Raumnahme von uns für jede*!»

So gibt eine lose Gruppe aus queer_feministischen FLTI*Anarchas namens Ronja die Besetzung der Waldheimstrasse 49 in Bern bekannt. Das Waldheim soll ein Raum sein, in dem sich alle FLTI*Menschen Platz nehmen dürfen. Im Vordergrund stehen hierbei kollaborativ-partizipative Strukturen, alle FrauenLesbenTransInter*-Menschen werden aufgerufen, das Programm mitzugestalten und die Räume nach ihren Wünschen und Ideen zu nutzen.